

Donnerstag

den 19. Juny

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 744. (2) E d i c t. Nr. 618.
Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Carl Schmoß in Adelsberg, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Juzek, Vater und Sohn, zu Unterkaschana gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 683, 723 et 677 1/4 unterthänigen, und gerichtlich auf 2969 fl. 57 1/2 fr. geschätzten 3/4 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 770 fl. E. W. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 9. July, 9. August und 9. September l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco Koschana, mit dem Anhange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Besetze eingeladen werden, daß die diebsfälligen Bedingungen, Vortheile und Lasten dieser Realität täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Adelsberg den 6. May 1828.

Z. 739. (2) E d i c t.
Von dem Bezirksgerichte Ponowitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde in Folge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach, vom 30. April d. J., Nr. 3655, über das Gesuch des hierortigen Steueramtes vom 24. v. M., in die öffentliche executive Feilbietung der Blas Pissarn'schen der Stadtherrschaft Gallenberg, sub Urb. Nr. 111, zinsbare, zu Snyol liegenden, 56/60 Kaufrechtshube, wegen an l. J. Steuern, bis Ende October v. J., schuldig verbliebenen 60 fl. 19 3/4 fr. W. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, nachdem dieser Rückstand durch alle vorläufigen Executionsgrade fruchtlos eingemahnt wurde, gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, nämlich auf den 9. July, 6. August und 3. September d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in Loco der Realität zu Snyol, mit dem Besetze

bestimmt, daß, falls jene Hube weder bey der ersten noch bey der zweyten um oder über die Schätzung pr. 406 fl. 20 fr. angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter dieser Summe zugeschlagen werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die Kauflustigen öffentlich verständiget, und es können die Licitationsbedingungen täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Ponowitsch am 3. Juny 1828.

Z. 741. (2) Nr. 1053.

V o r l a d u n g

des unwissend wo befindlichen Primus Kovanzhizh von Malavaß.

Derselbe habe sich zu dem ihm nach seiner am 30. September 1827, zu Malavaß, ab intestato verstorbenen Tochter Anna Kovanzhizh zustehenden Erbrechte, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, das ist, längstens bis 13. July 1829 hiersamts gehörig und um so gewisser anzumelden, als im Widrigen nach Verlauf dieses Termins der Verlass mit den ihm aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eröbath der Ordnung nach abgehandelt, die Masse realisiert, und zu Gerichtshanden erlegt werden würde.

K. K. Bez. Gericht zu Laibach am 29. May 1828.

Z. 747. (2) E d i c t. Nr. 674.

Vom Bezirksgerichte zu Cittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Kirchenvorsteher zu Javorze, gegen Joseph Dremel, Halbhändler in Verch bey Eubroyze, wegen durch Urtheil behaupteten Darlehens pr. 70 fl. c. s. c., die executive Feilbietung dessen, dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Stateneg, sub Urbars-Nr. 95, dienstbaren halben Hube sammt An- und Zugehör, nebst Fahrnissen, gewilliget worden, und setzen zu dem Ende drey Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 31. July und die dritte auf den 30. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, im Orte Verch bey Eubroyze mit dem Besetze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität und die Beweglichkeiten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagatzung, erstere um den gerichtlich erhobenen Schätzwert pr. 255 fl. 50 fr., und letztere pr. 36 fl. 39 fr., an Mann gebracht werden könnten, diese bey der dritten auch unter demselben verkauft werden würden, wovon Kaufsüch-

haber mit dem Besage eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen und die Schwägung vor der Licitation bey dem Bezirksgerichte zu Sittich, zu den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden können.

Sittich am 1. Juny 1828.

Z. 746. (2) E d i c t. Nr. 481.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Juvan, Inhaber des Guts Grundelhof, in die executive Versteigerung der, dem Florian Aujustinowitsch, vulgo Zepetz, zu heil. Rochus bey St. Veit, gehörigen, an der Neustädler Commercial-Strasse liegenden, der löblichen Pfarrgült St. Veit, sub Uro. Nr. 15, dienstbaren Kaufrechtsmittelbare sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 275 fl. 24 kr. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Tagfagungen, als: der 27. Juny, 29. July und 29. August l. J., jedesmahl Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu St. Rochus mit dem Besage ausgeschrieben worden, daß, wenn diese, auf 620 fl. 20 kr. in Metall-Münze geschätzte, und sehr vortheilhaft bekannte Realität bey der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagfagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzwertbe hintangegeben werden würde.

Die Realität besteht aus einem gemauerten Wohn-, zugleich Einkehr-Wirthshause, unter der Hauszahl 67, zu St. Rochus, an der Neustädler Commercial-Strasse, hat mehrere Zimmer, eine geräumige Küche, eine große Stallung, eine schöne Dreeskammer, ein Cistern und eine Wirthschaftsharpe von 11 Fenstern; hiebey ist ein Acker per Dome, von 3 Mierling, ein zweyter na Hribe, von 10 Mierling, und ein dritter Krulza genannt, von einem Mierling Anbau, wovon an landesfürstlicher Steuer 5 fl. 40 3/4 kr., an grundobrigkeitlichen zins und Kopatgeld 21 kr. und die Mierner-Collectur von 1/2 Mierling Heiden jährlich zu entrichten ist.

Es werden demnach Kauflustige, welche die Licitationsbedingungen und die Schwägung in der dazigen Bezirksgerichts-Kanzley zu Sittich einsehen können, als auch die auf dieser Realität insculirten Gläubiger zur Anwendung eines ihnen zu geben mögenden Schwadens hiedurch zu erscheinen vorgeladen.

Sittich am 20. May 1828.

Z. 750. (2) E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Penovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von dieser Gerichte in Gemäßheit der Verordnung des löbl. k. k. Kreisamts Lwow vom 30. April d. J., Zahl 355, wegen mehrjährig rückständigen landesfürstlichen Haben, in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte, in der Provinz Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Blasius Jaja, Grundbesizers zu Snopl, gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an diesem Konkursverfahren eine Forderung zu stellen beabsichtigt zu seyn glaube, ersinnet, bis zum 31. July l. J.,

die Anmeldung derselben in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Kaspar Bervar, als Vertreter der diesfälligen Konkursmasse, bey diesem Gerichte so gewiß einzurichten und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigen nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr angehöret, und Diejenigen, welche ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, hinsichtlich des gesammten, in Krain befindlichen Vermögens des Blasius Jaja, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein Reale vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie in die Masse etwas schuldig seyn sollten, ihre Schuld, ungeachtet des Compensations-Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird zum Versuche, ob dieser Konkurs nicht allenfalls gütlich abgethan werden könnte, zur Bestätigung des aufgestellten Vermögens-Verwalters Georg Waide von Hättusch, oder zur Bestimmung eines neuen, und zur Wahl des Creditoren-Ausschusses eine Tagfagung auf den 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichts-Kanzley bestimmt.

Bezirksgericht Penovitsch am 14. Juny 1828.

Z. 745. (2) Ad J. Nro. 276.

Feilbietungs-Gesuch.

Vom dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Ruschorfer von Slapp, wegen ihm schuldigen 477 fl. 27 kr., c. s. c. die öffentliche Feilbietung der dem Franz von Michael Mosche, zu St. Veit eigenthümlichen, daselbst belegenen, dem Grundrude Gut Schwigbaffen dienstmäßigen, und auf 515 fl. M. M., gerichtlich geschätzten Realitäten, Acker und Wiese na Ledini, dann Acker und Wiese Karinouza genannt, nebst Mobilargüter nach dem Sinne des diesgerichtlichen Bescheides vom 2. April 1827, Zahl 590, im Schätzwertbe von 137 fl. 8 kr., im Wege der Execution bewilliget; auch sind hiezu drei Feilbietungstermine, nämlich für den 2. May, 3. Juny, und 1. July d. J. jedesmahl von frühe 9 bis 12 Uhr im Orte St. Veit, mit dem Besage bestimmt worden, daß die Realitäten, falls solche bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Hierzu werden demnach die Kauflustigen und die Siegläubiger zu erscheinen eingeladen, und können immitteist die Schwägung, dann die Verkaufsbedingungen täglich hieamts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 11. Februar 1828.
U n m e r k u n g. Bey der abgehaltenen ersten und zweyten Feilbietungs-Tagfagung, ist weder eine Realität noch ein Mobilarsück an Mann gebracht worden.

3. 748. (2)

K u n d m a c h u n g.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Wolfgang Fischer von Neustadt, wider den Marco Struppach von Rebjek, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich vom 8. October 1824, schuldigen 27 fl. e. s. c., in die öffentliche Feilbiethung der, dem Marco Struppach eigenthümlichen, auf 155 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube, gewilliget, und zur Vornahme derselben der 30. April, 31. May und 30. Juny 1828, mit dem Besatze festgesetzt worden, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können in der dießgerichtlichen Amtskanzley eingesehen werden. Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen ad locum der Hube zu Rijbek zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Neudegg am 12. September 1827.

Anmerkung. Nachdem zur ersten und zweyten Feilbiethung keine Kauflustigen erschienen sind, so wird nunmehr zur dritten Feilbiethung geschritten.

3. 752. (2)

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Theresia von Berch, in die executive Versteigerung des dem Leonhard Kolben gehörigen, in Uomat sub Consc. Nr. 21 gelegenen, auf 1047 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, dann der, der Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 223 1/2 zinsbaren, auf 27 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 1/6 Hube, wegen schuldigen 300 fl. sammt Interessen und Rechtskosten, gewilliget worden.

Es werden demnach zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 29. April, 27. May, und 24. Juny l. J., jedesmahl Vormittag um 9 Uhr, in der dießgerichtlichen Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß falls die in die Execution gezogenen Realitäten, weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertb, oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Hiezu werden alle Kauflustige mit dem Besatze vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen, und die Schätzung der feilzubietenden Realitäten in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey dem Herrn Dr. Pfliser eingesehen und erhoben werden können.

K. K. Bez. Gericht Laibach am 21. März 1828. Bey der zweyten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

Nr. 573.

3. 749. (2)

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Grundbesitzerin Neudegg, in die gerichtlich versteigerliche Feilbiethung der ihren Unterthanen, namentlich dem Joseph Duller und Anton Zuael von Oberdorf, Matthäus Fabiny, Franz Kollenz und Johann Kollenz von Unterscheiniz, Joseph Krall von Sello, Jacob Urbantschitsch von Schunouy, und Martin Ebomasin von Rosenberbey Schunouy, wegen alten Urvarsgaben, Rückständen über freisämtliche Bewilligung vom 26. Hornung 1828, Zahl 1587, gerichtlich gepfändeten und geschätzten Mobilien, im Ganzen bestehend in 2 Pferde, 5 Paar Oesen, 6 Stück Küben, 3 Kalbinnen, 7 Schweinen, 11 Wägen, 15 Sodungen, 8 Weinfässern, 8 Truben und sonstig verschiednem Hausgeräthe, gewilliget worden.

Nachdem nun zum versteigerlichen Verkaufe dieser Mobilien, folgende Versteigerungstage, und zwar: für jene des Joseph Duller und Anton Zuael, der 30. Juny, der 14. und 28. July d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Orte Oberdorf, und für jene des Matthäus Fabiny, Franz Kollenz und Johann Kollenz, die nämlichen Tage jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, im Orte Unterscheiniz, dann für jene des Joseph Krall, der 1., der 15. und der 29. July d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Orte Sello, und endlich für jene, des Jacob Urbantschitsch und Martin Ebomasin, die nämlichen Tage jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, im Orte Schunouy bey Kossiet, gegen bare Bezahlung und mit dem Anbange, daß, wenn diese Feilbiethung weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb oder darüber veräußert werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden, bestimmt seyn; so werden hiezu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Orten zur gesetzten Stunde zu erscheinen, hiemit vorgeladen.

Bez. Gericht Neudegg am 14. Juny 1828.

3. 755. (2)

In dem Hause Nr. 21, am alten Markte, ist für kommenden Michaeli der ganze erste Stock, bestehend in 9 Zimmern, mit 5 Separat-Ausgängen, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, zu vergeben.

Um das Nähere beliebe man sich im nämlichen Hause, in der Handlung, oder im zweyten Stocke, zu erkundigen.

3. 731. (3) E d i c t. Nr. 1031.

Alle Jene, welche auf die Verlassenschaft des am 16. Jänner l. J., zu Ischnutsch verstorbenen Mehlhändlers, Franz Bedenk, aus welcher immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermaßen, wie auch Jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, sollen den 28. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzley um so gewisser erscheinen, als sich im Widrigen Erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, Letztere aber zur Berichtigung ihrer Rückstände, im Rechtswege verhalten werden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 31. May 1828.

1. 3. 735. (3)

An Musikfreunde.

Auf dem Plaze, Nr. 9, im zweyten Stocke, ist neu zu haben:

Rondino für das Forte-Piano, componirt von Carl Maschek, 30 kr.

Der Brand von Maria Zell, für das Forte-Piano, von Carl Czerni, 45 kr.

Der Brand von Maria Zell, für das große Orchester, gesetzt von C. Maschek, 2 fl. Rossini's Opern für das Forte-Piano zu zwey und vier Hände, mit Hinweglassung der Worte.

Die beliebtesten Musikstücke aus der Oper: Der kleine Matrose.

3. 730. (3)

N a c h r i c h t.

In dem sogenannten Hirschenwirthlichen Hause, Nr. 49, am Matrienplatz, ist ein Magazin täglich zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey dem Unterzeichneten.

Nich. Jos. Gossar.

3. 740. (2)

Im Kaffehause am Plaze, Nr. 5., ist die Wiener Zeitung vom 1. July angefangen, zu vergeben.

3. 735. (3)

A n z e i g e.

Künftigen Samstag den 21. Juny 1828,
werden

Laibachs Kunstfreunde zum Besten der durch Feuer verunglückten
Steinbüchler,

im hiesigen ständischen Theater
aufführen:

Der kleine Matrose.

Oper in einem Aufzuge. Musik von J. Rossini und Professor Caveau.

Woher:

Numero 777.

Posse in einem Akt, von Lebrün. Freye Nachbildung eines französischen
Vaudeville.

Bekannt ist das gränzenlose Unglück der armen Steinbüchler, daher der Aufruf an die Allen Herzen der menschenfreundlichen Bewohner Laibachs und deren Umgegend, Sie möchten diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne, wie sie immer gethan, auch diesmal Beweise Ihrer Großmuth auf dem Altar der Nächstenliebe niederzulegen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach																
Monath	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	8.	U.	8.	U.	8.	U.	b. 9 Uhr	b. 3 Uhr	b. 9 Uhr
Juny	11.	27	6,0	27	5,5	27	5,5	—	9	—	16	—	14	heiter	f. heiter	schön
"	12.	27	5,7	27	5,3	27	5,3	—	10	—	17	—	15	heiter	heiter	schön
"	13.	27	5,3	27	5,6	27	5,9	—	13	—	17	—	15	schön	schön	schön
"	14.	27	6,3	27	6,3	27	6,3	—	13	—	17	—	15	schön	heiter	heiter
"	15.	27	6,3	27	5,9	27	5,0	—	12	—	20	—	16	heiter	f. heiter	f. heiter
"	16.	27	5,0	27	4,6	27	4,6	—	13	—	19	—	12	heiter	Donnerw.	trüb
"	17.	27	4,6	27	4,0	27	3,7	—	13	—	19	—	16	Nebel	schön	heiter

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 13. Juny 1828.

Hr. Fortunat Camus, Handelsmann, von Triest nach Laibach.

Den 15. Hr. Joseph Ritter v. Dostenberg, k. k. Kreiscommissär, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Georg Gyll, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Davidson John, Güterbesitzer, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Bauer, Subernal-Conceptist in Fiume, von Wien nach Fiume. — Hr. Seraphin Makani, Mechtaristen-Priester, von Wien nach Triest. — Hr. Johann Franul v. Weißenthurn, Kanzler des Sanitäts-Magistrats in Fiume, von Wien nach Fiume. — Hr. Gregor Ludwig Monticelli, Handelsmann, von Wien nach Ancona.

Den 16. Hr. Carl Crespi, Handelsmann; Hr. Drazio Braghetta, Bemittelter; beyde von Wien.

nach Triest. — Hr. Casimir Salelovich, Handelshilfe, französischer Unterthan, von Triest nach Wien.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 14. Juny 1828:

88. 72. 61. 37. 1.

Die nächsten Ziehungen werden am 25. Juny und 5. July in Triest abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey gesperrter Schwellwehr:

Am 18. Juny: 0 Schuh, 1 Zoll, 3 Linien, ober der Schleusenbettung.

N a c h r i c h t

an die (P. T.) Herren Abnehmer und Leser der Laibacher Zeitung und des Illyrischen Blattes.

Mit Ende dieses Monates schließt sich für die Herren Abonnenten unserer Blätter die erste Jahreshälfte. Diejenigen (P. T.) Herren Abonnenten, welche auch die zweyte Jahreshälfte beyzubehalten wünschen, oder auch Jene, welche neu eintreten wollen, werden höflichst ersucht, ihre Bestellungen noch im Laufe dieses Monats an das unterzeichnete Comptoir, oder die ihnen zunächst liegenden Postämter, einsenden zu wollen, um die Stärke der Auflage darnach zu bemessen.

Die Laibacher Zeitung mit dem Amts- und Intelligenzblatte erscheint zweymahl die Woche, und zwar alle Dienst- und Donnerstage; das Illyrische Blatt aber, dem auch das Amts- und Intelligenzblatt beygelegt wird, alle Samstage. Die Redaction wird es sich zur Pflicht machen, die neuesten Ereignisse des In- und Auslandes, so schnell als möglich, ihren Lesern mitzutheilen.

Briefe und Gelder werden portofrey erbeten.

Laibach am 13. Juny 1828.

Edel v. Kleinmayr'scher
Zeitungs-Verlag.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 731. (2)

G o t t e r.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Gemäßheit Verordnung des löblichen k. k. Kreisamtes Laibach vom 30. April d. J., Z. 3655, von diesem Gerichte, wegen mehrjährig rückständigen P. F. Gaben, in die Eröffnung eines Konkurses, über das gesammte, in der Provinz Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Franz Heidar, Grundbesitzer zu Snopl, gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an diesen Verfallenen eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, erinnert, bis zum 31. July d. J., die Anmeldung derselben in Gestalt einer förmlichen Klage, wider Herrn Caspar Heidar, als Vertreter der dießfälligen Konkursmasse bey diesem Gerichte so gewieß einzubringen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, wörtlich nach Verlauf des obbestimmten Tages Niemand mehr angehört, und Diejenigen welche ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, hinsichtlich des gesammten, in Krain befindlichen Vermögens des Franz Heidar, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung grundrechtlich vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger wenn sie in die Masse etwas schuldig seyn sollten, ihre Schuld ungeachtet des Compensations-Eigentums oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Ubrigens wird zum Besuche, ob dieser Konkurs nicht allenfalls gütlich abgethan werden konnte, zur Bekätigung des aufgestellten Vermögens-Berwalters, Georg Wude von Hartisch, oder zur Bestimmung eines neuen, und zur Wahl des Creditoren-Ausschusses, eine Tagung auf den 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzley angeordnet.

Bez. Gericht Ponowitz am 14. Juny 1828.

Z. 737. (2)

G o t t e r.

Nr. 333.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einsbreiten der Grundortigkeit R. D. D. Commenda Laibach, in Folge k. k. kaiserlicher Bewilligung von 12. März 1828, Zahl 3756, zum Beduße der Abfertigung ihres renitenten Untertans, Anton Proschke, gewilliget und hierzu von diesem Gerichte zur Erzeugung des Passivstandes eine Liquidations-Tagung auf den 3. July k. J., früh 9 Uhr ausgeschrieben, weß wegen alle jene, die irgend eine rechtliche Forderung an den betreffenden Verfallenen zu haben vermeinen, solche bis dahin und so gewieße schriftlich anmelden, oder zu dieser Tagung zu erscheinen haben, als widrigenfalls ohne Rücksicht auf solche, diese Liquidation vorgenommen werden, und die dießfälligen Folgen sich jeder selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 3. July 1828.

Z. 736. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt in Oberkrain wird bekannt gemacht: Es sey über das Executions-Anlangen des Hrn Raimund von Jabornig zu Neumarkt, Cessionär des Hrn. Dr. Andreas Kapretz, wider die Vertraud Peritsch zu Sebeine, vom praes. 6. Juny 1828, Zahl 279, in die öffentliche Versteigerung, der der k. k. Staatsherrschaft Michelstetten, sub Urb. Nr. 343, zinsbaren, vermdy Protocollo, ddo. 3. May 1828, auf 1200 fl. bewerteten Halbhuße, Cons. Zahl 15, zu Sebeine, wegen schuldigen 500 fl. M. M. nebst 5 o/o Zinsen gewilliget, sohin die erste Feilbietungs-Tagung auf den 2. August, die zweyte auf den 1. September, und die dritte auf den 2. October 1828, jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr, in vierortiger Gerichts-Kanzley mit dem Anbange anberaumat worden, daß die Realität, wenn sie bey der ersten und zweyten Tagung, um oder über die Schätzung nicht an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Versteigerungstermine auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Zu dieser Licitation werden die Kaufliebhaber sowohl, als die mittels besondern Rubriken verkündigten Sachgläubiger mit dem Besage vorgeladen, daß man die Schätzung der Realität, die darauf hastenden Beschwerden, und die Bedingungen unter welchen sie verkauft werden wird, in der Kanzley zu Jedermanns Einsicht bereit halte, wie auch Abschrift davon zu nehmen gestattet.

Neumarkt den 10. Juny 1828.

Z. 756. (1)

W i r t h s h a u s - W o h n u n g z u v e r m i e t h e n.

In den Häusern Nr. 47 und 48, Wostadt Gradiska, ist für die nächstkommende St. Michaelis-Zeit, die zu ebener Erde, aus drey Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, einem Keller, einem kleinen Magazine, drey Stallungen mit einem großen Hofe, und im ersten Stocke aus fünf Zimmern, einer Küche, mit dem ganzen Dachboden, bestehende, zu einem Wirths- und Einkehrhause sehr geeignete, auch seit Jahren als solche benützte Wohnung auf drey, oder auch mehrere Jahre, zu vermietthen, und das Weitere bey Herrn Dr. Wurzbach, Vormund der Florian Mischkisch'schen Kinder und Erben, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr, zu erfahren. Laibach am 14. Juny 1828.

Z. 760. (1)

Nr. 542.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des von Joseph Siebenbürger, Lederermeister zu Eidi, gegen Joseph Mouschal von Auen, grundbüchlichen Besitzer der nachbenannten zwey Berggründe, wegen ei-

nes Betrages von 103 fl. 53 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten eingelangten Gesuches, in die executiv Feilbiethung der, mit executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Savenstein dienstbaren zwey Berggründe in Reberberg, Berg-Nr. 518, und Gollwerch, Berg-Nr. 711, gemilliget, und die erste Feilbiethungs-Tagsatzung auf den 12. July, die zweyte auf den 12. August und die dritte auf den 12. September l. J., mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder darüber sollten an Ersteher gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbiethenden hintangegeben werden.

Die Schätzung der zu versteigernden Realitäten, und die Versteigerungsbedingungen können bey der Kanzley eingesehen, oder erhoben werden.

Bezirks-Gericht Thurn am Hart den 12. Juny 1828.

Z. 759. (1)

Künftigen Michaeli, ist im Hause Nr. 261, am Plaze, im zweyten Stocke, ein Quartier mit 4 Zimmer, 1 Kabinet, Speis, Keller, Küche und Holzleg; dann hinter der Mauer, im Hause Nr. 253, eben

ein Quartier mit 3 Zimmer, Speis, Küche und Keller, zu vermiethen.

Z. 758. (1)

Gewölb, Wohnung und Magazine zu vergeben.

In dem neu gebauten Hause am Plaze, Nr. 262, zum Auge Gottes genannt, ist ein großes, liches, heizbares Gewölb, und eben auch ein sehr großes und ein kleines Magazin, täglich zu vergeben. Auch ist im nämlichen Hause im 3ten Stocke rückwärts, eine schöne lichte Wohnung, mit drey ausgewahlten Zimmern, Küche, Speis, Holzleg und Dachkammer, täglich oder zu Michaeli, zu vermiethen.

Ferner ist in der Gradischa-Borstadt Nr. 29, zu Michaeli ein sehr großes Magazin sammt Getreidboden zu vergeben, wo das Magazin zum Behältniß der Weine, oder auch zum Getreide verwendet werden kann.

Das Nähere erfährt man am alten Markt, Nr. 157.

Pränumerations-Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir wird Pränumerations auf die bey Ludwig Maxberger in Wien erscheinenden Werke angenommen, als:

Chimani L., Bethe und arbeite! Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgeleitete Jugend, aber auch zur Erbauung für Erwachsene. In sechs Bändchen, mit eben so vielen schönen Kupfern. Pränumerations-Preis für alle sechs Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage 2 fl. E. M.; sind bereits 3 Bändchen erschienen.

Rogebue, A. v., dramatische Werke, in 120 Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, worauf nach Belieben der P. T. Pränumeranten vier verschiedene Pränumerationen angenommen werden, nämlich: das Bändchen à 10 kr. E. M. oder 30 Bändchen 4 fl., 60 Bändchen 7 fl., alle 120 Bändchen 12 fl. Jedes Bändchen enthält entweder ein großes Stück, oder zwey, oder mehrere kleinere Stücke, 23 Bändchen sind schon zu haben.

Leben Napoleon Bonaparte's, 9 Bände, broschirt. Pränumerations 2 fl. E. M. Dasselbe auf schönem, feinem Post-Druckpapier, im eleganten, steifen Einbände, der Band à 30 kr. Conv. Münze. 4 Bände sind schon zu haben.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen, aus 200 Bändchen. Pränumerationspreis: pr. Bändchen 20 kr. E. M., jeden Samstag erscheint ein Bändchen. Jedes Bändchen kostet einzeln 30 kr. E. M. 148 Bändchen sind bereits herausgekommen.

Oesterreichische Jugendbibliothek; Pränumerations für den ganzen Jahrgang in 24 Bändchen, ungeb. 2 fl. 40 kr. E. M. Von derselben ist auch besonders im Pränumerations-Wege, broschirt das Bändchen à 10 kr. E. M. zu haben. 7 Bändchen sind bereits erschienen.

Walter Scott's Werke, 1. bis 65., dann 76. bis 79. Band. Pränumerations-Preis pr. Band 30 kr. E. M.

- B**asili Magni, opera Graeco latina, 2 Tomi, gr. Fol. gebd., Paris 1633, 5 fl.
- B**acher, B., kleines deutsches Ritual am Kranken- und Sterbebette, 12. broschirt, Salzburg 1813, 12 fr.
- B**ergier, Abhandlung von der wahren Religion, nebst der Widerlegung der Irrthümer, 12 Bände, gr. 8. gebd., Böhmisch-Budweis 1798, 10 fl.
- B**raun's, H., Anleitung zur geistlichen Beredsamkeit, gr. 8. brosch., München 1776, 48 fr.
- B**ouffuer, J. B., Auslegung der Lehre der katholischen Kirche, 8. gebd., Wien 1758, 17 fr.
- B**reviarum Romanum ex decret. S. Pii V. Pontificis maxime Jesu editum, 8. gebd., Venetiis 1775, 30 fr.
- C**icero, P. C., Fastenpredigten, Lob- und Trauerreden, 6 Bände, 8. gebd., Augsburg 1763, 7 fl.
- D**e optima Legendorum ecclesiae patrum Methodo, 8. gebd., 1792, 36 fr.
- D**ies sacra per loca divinae Scripturae progrediens Joan. Scoti, 8. gebd., Gräg, 15 fr.
- D**isciplina populi dei in strenam oblata D. D. Sadalibus congregatis sub titulo B. Mariae Virginis, 8. gebd., Viennae 1793, 15 fr.
- D**issertatio Canonica de Instituto canonicorum revocando potius, 8. broschirt, Colonia 1794, 15 fr.
- D**iurnale Praedicationum — Torium id est conceptus Praedicabiles a Franc. Xav. Dorn, 8. gebd., Augsburg 1759, 30 fr.
- D**ivinae Fidei analysis suae de fidei Christiana Resolutione, 8. gebd., Paris 1767, 15 fr.
- E**vangeliium, das betrachtete, auf alle Tage im Jahre der vier Evangeelisten, 2ter Theil, gr. 8. brosch., Wien 1785, 30 fr.
- E**xamen ordinandorum concinatum Presbyteri etc., 8. gebd., Gräg 1788, 51 fr.
- E**xercitia varia pietatis dominis sodalibus praecipue Sacerdotibus curatis, 12. gebd., Labaci 1772, 12 fr.
- E**ybel, J. V., Introductio in Jus Ecclesiasticum catholicorum, 4. Tomi, gr. 8. gebd., Wien, 1 fl. 30 fr.
- F**asciculis Mariani amoris, erga beatissimam Virginem Mariam, 12. gebd., Gräg 1737, 15 fr.
- F**orsner, U., homiletische Bibliothek für Seelsorger und Prediger. Zweite ganz verbesserte und sehr vermehrte Auflage, 13 Bände, gr. 8. gebd., St. Pölten 1799, 20 fl.
- F**lori Diaconi ecclesiae Lugdunensis, 8. gebd., Venetiis 1787, 1 fl.
- F**rint, J., Bemerkungen über die intellectuelle und moralische Bildung der heranwachsenden Cleriker, und über ihre Fortsetzung bey wirklichen Seelsorgern, 8. gebd., Wien 1812, 45 fr.
- F**rint, J., Darstellung der katholischen Lehre von dem heiligen Abendmahle, gr. 8. gebd., Wien 1816, 3 fl. 15 fr.
- Ueber Standeswahl mit einer Uebersicht der Pflichten, Vortheile und Beschwerden der höheren Stände für die Candidaten der Philosophie, 8. gebd., Wien 1808, 2 fl. 20 fr.
- Beiträge zur Belehrung und Beredung der Menschen, 7ter Band, 8. gebd., Wien 1817, 1 fl. 45 fr.
- Handbuch der Religions-Wissenschaft für die Candidaten der Philosophie, 1ter Theil, 1ter Band, gr. 8. gebd., Wien 1815, 2 fl. 30 fr.
- 2ter Theil, 2ter Band, gebd., 2 fl. 30 fr.
- 2ter " 1ter " " 2 " 30 "
- 2ter " 2ter " " 2 " 30 "
- 3ter " 1ter " " 2 " 30 "
- 3ter " 2ter " " 2 " 30 "
- G**azzaniga, P. M. F., Praelectiones theolog., 4. Tomi, gr. 8. gebd., Wien 1775, 10 fl.
- Theologia dogmatica in systema, 2 Tomi, gr. 8. gebd., Wien 1784, 2 fl.
- Theologicae praelectiones de deo uno, et trino, 4to, gebd., Venetiis, 2 fl.
- G**eist des heiligen Bernardi, auf alle Tage jeden Monat, durch das ganze Jahr, 12 Theile, 1 Regst., 8. gebd., Augsburg 1769, 10 fl. 30 fr.
- H**abert, E., De Sacramenti poenitentiae sive Methodus, 8. gebd., Venetiis 1791, 48 fr.
- H**erold, E. M., der heilige Gesang, oder vollständiges katholisches Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst, 8. gebd., Münster 1809, 1 fl. 15 fr.
- H**ieronymi stridonensis Epistolae selectae et in libro tres, 8. gebd., Lugduni 1794, 20 fr.
- H**istoria von dem heiligen Leiden Christi, des unsterblichen Gottes im unsterblichen Leib. Gepredigt und mit geistlichen Betrachtungen, 8. gebd., 1760, 1 fl. 12 fr.
- H**orae Diurnae Breviarii romani ex decreto S. S. Concilii tridentini, gr. 8. gebd., Wien 1765, 1 fl.
- H**orvath, M., Historia literaria Prudentia Pastoralis, gr. 8. gebd., Wien 1783, 30 fr.
- H**uber, F., Handbuch der Religion für das erwachsene christkatholische Volk, 2 Bände, 8. gebd., Freiburg, 3 fl. 30 fr.
- J**acomini, J. N. v., Doctrinae christianae Expositio ad normam praescripti in Ditionibus austriacis Catechismi etc., 2 Vol., in einem Band, Giso 1791, 1 fl. 30 fr.
- J**oannis Trithemii, de Sacerdotum vita cum notis, item epistula Adventorum, 12. gebd., Gräg 1723, 12 fr.
- I**ntroduzione alla vita divota composta da S. Francesco di Sales, 12. gebd., Padova 1767, 45 fr.
- I**nstruzioni brevi, e Familiari ad uso de Parochi, e Missionari di Giuseppe Lambert 2 Tomi, 4to, broschirt, Venetiis 1803, 4 fl.